

Ruth Seifert

Militär, Kultur, Identität

Individualisierung, Geschlechterverhältnisse
und die soziale Konstruktion des Soldaten

Edition Temmen

Inhalt

| | |
|--|----|
| Vorwort | 8 |
| I. Einleitung | 9 |
| II. Militärsoziologie und Subjektperspektive | 14 |
| 1. Die fehlende Subjektperspektive in der Militärsoziologie: Ursachen und Folgen. | 14 |
| 2. Gründe für eine Subjektperspektive in der soziologischen Diskussion. | 28 |
| 2.1 Theoretische Gründe für eine Subjektperspektive. | 28 |
| 2.2 Subjektperspektive und gesellschaftliche Entwicklung | 30 |
| 3. Militärspezifische Gründe für eine Subjektperspektive in der militärbezogenen Forschung. | 35 |
| 3.1 Wertewandel und militärische Werte. | 35 |
| 3.2 Disziplin und Wertewandel. | 38 |
| 3.3 Die Einschätzung des Militärs in der Gesellschaft | 42 |
| 3.4 Wandel in den Geschlechterverhältnissen und militärische Wer- te | 45 |
| 3.5 Die symbolischen Dimensionen des Soldatenberufes | 48 |
| 3.6 Ein organisationssoziologisches Argument | 54 |
| III. Das Militär als diskursive Macht: Der Beitrag des Militärs zur gesamt- gesellschaftlichen Subjektivitätsproduktion | 59 |
| 1. Die diskursive Produktion von Subjektivität | 63 |
| 1.1 Subjektivität und Institutionen | 67 |
| 1.2 Militär und Subjektivitätsproduktion. | 69 |
| 1.3 Militär und Psychologie. | 73 |
| 2. Der Gender-Aspekt: Die Rolle des Militärs bei der Herstellung einer männlichen Subjektivität | 78 |

| | | |
|-----|---|-----|
| 2.1 | Exkurs: Von der Untauglichkeit biologischer Erklärungsversuche der Männlichkeit des Militärs. | 79 |
| 2.2 | Männlichkeit und Weiblichkeit als Diskurs. | 86 |
| 2.3 | Militär und Genderdiskurs: Konstruktionsmechanismen von Männlichkeit im Militär. | 88 |
| 3 | Das Dilemma der militärischen Disziplin: | |
| " | Die individuierende Kraft der Disziplin | 97 |
| 4. | Zur Bedeutung soldatischer Subjektivität unter gegenwärtigen Bedingungen. | 101 |
| IV. | Konstruktionsmodelle des Soldaten. | 106 |
| 1. | Ein militärsoziologisches Modell: | |
| Die | Konstruktion des Soldaten bei Janowitz | 106 |
| 2. | Ein politisches Modell: Die Konstruktion des Soldaten im Konzept der »Inneren Führung« | 113 |
| V. | Soldaten im Zwiespalt - Orientierungsmuster von Offizieren der Bundeswehr in Zeiten gesellschaftlichen und politischen Wandels. | 118 |
| 1. | Vorgehen und Beschreibung der untersuchten Gruppe. | 118 |
| 2. | Zur Beziehung von theoretischen Ausführungen und empirischer Auswertung. | 121 |
| 3. | Bundeswehr und neuer Auftrag. | 125 |
| 3.1 | Staatsbürger in Uniform zwischen Loyalität und Autonomie: Zum Selbsterleben von Bundeswehroffizieren. | 125 |
| 3.2 | Staatsbürger in Uniform und veränderte sicherheitspolitische Bedingungen: Selbstverständnis und neuer Auftrag | 129 |
| 3.3 | Konflikt und Lösung | 139 |
| 3.4 | Die Bundeswehr »in and out of area«: | |
| Die | Frage der Legitimation des Einsatzes. | 142 |
| 4. | Bundeswehr, Individualisierung und Wertewandel: Orientierungsmuster von Offizieren der Bundeswehr zur militärischen Disziplin. | 152 |

| | |
|---|------|
| 4.1 Disziplin als Prinzip von Befehl und Gehorsam | .153 |
| 4.2 Die militärische Disziplin als »Spielregel« | .155 |
| 4.3 Disziplin als Autonomie und Effizienz | .159 |
| 4.4 Disziplin als Herrschaftsinstrument | .165 |
| 4.5 Die Herstellung von Disziplin als Führungsaufgabe | .166 |
| 4.6 Disziplin als Instrument im militärischen Einsatz | .168 |
| 5. Gender und Militär: Offiziere der Bundeswehr zur Frage der Integration von Frauen in die Armee. | .173 |
| 5.1 Die Soldatin und die Konstruktion der Geschlechterdifferenz | .176 |
| 5.2 Die Frau als männliches Schutzobjekt | .180 |
| 5.3 Die Soldatin: Zeichen für Gleichstellung und »Normalität« in der Armee. | .184 |
| 5.4 Der professionalisierte weibliche Soldat als neutrales Wesen. | .187 |
| VI. Zusammenfassung | .192 |
| Literatur. | .198 |